

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Kersten Artus und Norbert Hackbusch (Fraktion DIE LINKE)
vom 05.11.09**

und Antwort des Senats

Betr.: Umstrukturierungen in der Kulturbehörde

Die Kulturbehörde steht nach unseren Informationen vor größeren Umstrukturierungen. Unter anderem wird von der Schließung des Amtes für Medien berichtet, das seit Beginn der 19. Wahlperiode bei der Kulturbehörde angesiedelt ist. Erst vor wenigen Monaten beschloss die Hamburgische Bürgerschaft einen Umzug an eine lukrative, teure Adresse, damit alle Ressorts der neu geschaffenen Kultur-, Kreativ- und Tourismusbehörde unter einem Dach zusammen gefasst sind: Große Bleichen 30. Dafür wurde eine insgesamt sehr viel höhere Miete in Kauf genommen. Die schwarz-grüne Koalition hat außerdem mehrfach erklärt, dass ein zentrales Feld ihrer Amtszeit der Erhalt, der Ausbau der Medien und die Entwicklung der Kreativ-Medien ist.

Wir fragen den Senat:

- 1. Welche Umstrukturierungen innerhalb der Behörde sind geplant?*
- 2. Was ist der Grund der neuerlichen Veränderungen innerhalb der Behörde, obwohl die Aufgabenzusammensetzung doch erst seit gut einem Jahr existiert?*
- 3. In welchem Planungsstadium befinden sich die oben beschriebenen Planungen mit Blick auf die Schließung des Amtes für Medien?*
- 4. Zu wann ist eine Entscheidung geplant?*
- 5. Wer hat den Vorschlag für die angedachte Schließung gemacht?*
- 6. Welche Auswirkungen wären zu befürchten?*
- 7. Wer ist alles in den Entscheidungsprozess einbezogen?*
- 8. Wer wird in den Entscheidungsprozess einbezogen?*
- 9. Wie viel Geld soll mit der Schließung gespart werden und wie konkret würde sich die Kostenersparnis darstellen?*
- 10. Was wird mit dem Personal geschehen, das in diesem Amt tätig ist und wie viele Beschäftigte wären betroffen?*
- 11. Wie würde der Mietausfall kompensiert werden, der ja trotz Schließung anfallen würde?*
- 12. Wie sollen die verschiedenen Aufgaben des Amtes für Medien, Tourismus und Marketing dann künftig betreut, verwaltet und politisch entwickelt werden?*

13. Welche Veränderungen sind im Bereich der Tourismuswirtschaft und des Marketing geplant?

Im Hinblick auf das in den vergangenen Jahren zusehends geänderte Aufgabenportfolio der ehemaligen Kulturbehörde (zum Beispiel durch den Schwerpunkt Kinder- und Jugendkultur) als auch den in dieser Legislatur geänderten Behördenzuschnitt mit dem Zuwachs der Ämter Sport sowie Medien, Tourismus, Marketing ist nach Auffassung der zuständigen Behörde eine entsprechende Anpassung der internen Strukturen dringend erforderlich.

Ziele der Umstrukturierung sind eine Weiterentwicklung des Medien- und Kreativclusters aus den relevanten Bereichen der Ämter Kultur (K) und Medien, Tourismus, Marketing (M) entsprechend den strategischen Vorgaben des Leitbildes der Stadt Hamburg, die Zusammenführung von zentralen Aufgaben in der Zentralverwaltung und eine Optimierung des Beteiligungscontrollings. Das jetzige Amt M soll in einer Einheit mit dem Amt K im zukünftigen Amt „Kultur und Medien“ fortgeführt werden.

Der von der zuständigen Behördenleitung eingeleitete Prozess wird durch eine externe Unternehmensberatung begleitet. Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden vorab im Rahmen von persönlichen Interviews einbezogen. Der Personalrat und Vertretungen der betroffenen Ämter haben zudem den Prozess in einer Projekt- und einer Lenkungsgruppe begleitet. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am 29. Oktober 2009 in einer außerordentlichen Personalversammlung vorgestellt. Im weiteren Verlauf wird die Feinkonzeption in moderierten Workshops stattfinden.

Eine Drucksache, die die Eckpunkte der Umstrukturierung festlegt, wird dem Senat vorgelegt.

Nach den vorliegenden Ergebnissen ist nicht davon auszugehen dass sich Kosteneinsparungen ergeben oder Personal nicht mehr benötigt wird.